

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin
Halle, MDCCXVIII.

VD18 90794214

Das Gebet Manasse, des Königs Juda, da er gefangen war zu Babel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching in Inch

en Manner

edifden, Feuer und bige , lobel , prettet und rabant

Schloffen und hagel in Fren , preiset und ihriglich.

Zag und nacht, livil , preifet und rufant

licht und finffernif in ren , preifet und im lid,

is und frost, like preiset und rahmi

eiffen und schnee lehm preifet und rifmi slig und rolder, later h

, preiset mi afen if: Die erde lobe ben bette

ind rubme ibnettiglich Berge und buggt , lober in preifet und rubmet in

Mas ouf der erbe lobe ben herra, preifeun

ihn ewiglich. he bewonen loket benfem und euhmet ihn ewiglich. Leer und mafferftrome b Gren, preifet und ribut

affiche und alles, with valler, lobet den ben d rühmet ihn erigid e vögel unter den be den herrn, preift a newiglich.

e wilde thiere und his Sern, preiset with emiglidi hr menschen - tinhen lie

en , preiset und rifacio rael, lobe ben germin ne ihn ewiglich. her priefter des hornd Gren, preifet und chan

ich. he the die des hern, lit ren, pretfet und rilan glich.

und rahmet ihn ewiglich.

87. The heiligen, fo elend und bes trabt find , lobet den heren , prei=

fetund ruhmet ihn emiglich. 88. Unania, Usaria und Mifael, lobet den Seren, preifet und ruh= met ihn ewiglich. Denn er hat uns erlafet auß der hallen, und hat uns

26. Ihr geifter und feelen der ge= geholfen bon bem tode , und hat rechten , lobet den herrn, preifet und errettet auf dem gluenden ofen , und bat uns mitten im feuer erhalten.

89. Dancket * dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine gute mahret ewiglich. * Pielsost. währet ewiglich.

90. Alle, die den herrn fürch= ten, lobet den Boit aller gotter, preifet ihn, und rubmet, daß feine gute ewiglich mabret.

Das Gebet Manasse/des Königs Juda/ da er gefangen mar ju Babel.

Fere, allmächtiger* Edif, unfever vater Albraham, Faac und Jacob, welche nicht wider dich gefündiget haben.
9. Ich aber habe gefündiget, und faamens, *2 2010.3, 6. meiner fünden ist mehr, denn des

2. Der bu fimmel und erben, und alles , was darinnen ift, gemacht

3. Und haft tas meer berfiegelt mit beinem gebot, und haft bie tie-fe verichtoffen und verfiegelt,

4. Buehren deinem febrecklichen und herrlichen namen , bag ie-derman muß vor dir erfchrecken, und fich fürchten vor deiner groffen macht.

5. Denn*unerträglich ift bein gorn,

den du draueft den fundern.

*5 2001.32, 22. Gir. 5, 7. 6. Aber * Die barmhergigfeit, fo bu berheiffeft, ift unmäßig und un=

4usforfalich. * Di. 103, 17. 7. Denn du bift der BERR, der allerhochfte über ben gangen erb= boden, von groffer geduld und febr gnadig, und ftrafest die leute nicht gerne; und baft nach deiner gute verheiffen buffe sur vergebung ber funden,

8 Aber weil du bift ein Gott der gerechten, halt du bie buffe nicht gefegt den gerechten , Abraham,

fandes am meer , und bin getram= met in fchmeren eifernen banden, und habe feine rube,

10. Darum, das ich beinen torn erwertet habe , und groß übel vor dir gethan , damit , daß ich folche grauel , und fo viel argerniffe angerichtet habe.

11. Darum beuge ich nun die fnie meines hergens, und bitte bich; 5Err, umgnade. * Eph.3,14. Her, um gnade.

12. 21ch Der, ich habe gefündi= get, ja, ich habe gefündiget, und ertenne meine miffethat.

13. Ja bitte und fiehe , bergib mir , o ber, bergib mirs.

14. Las mich nicht in meinenfüh= den verderben , und lag die ftrafe nicht ewiglich auf mir bleiben;

15. Condern wolleft mir unwur= digen helfen nach beiner groffen barmhernigfeit. Co wil ich mein lebenlang dich loben.

16. Denn dich lobet alles bim= melsheer, und dich foll man preis fen immer und emiglich, Umen.

ENDE der Bücher des alten Testaments.

(o) (d)

